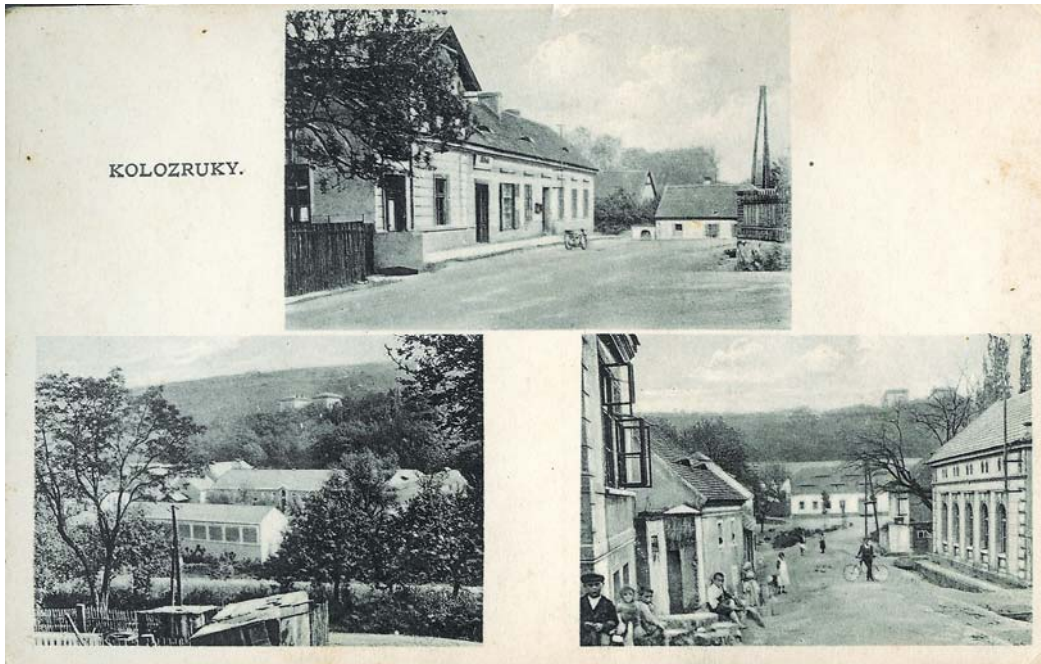




*1938: Mutter mit Ernst, Herbert und Fritz in der Jugendherberge am Edersee*



*Ansichtskarte vom Nachbarort Kolosoruk*



*Klassenfoto mit Herbert  
(2. Reihe ganz rechts).  
Der Lehrer im Hintergrund war schon Pensionär, wurde aber wieder aktiviert,  
weil viele Lehrer in der Wehrmacht waren*



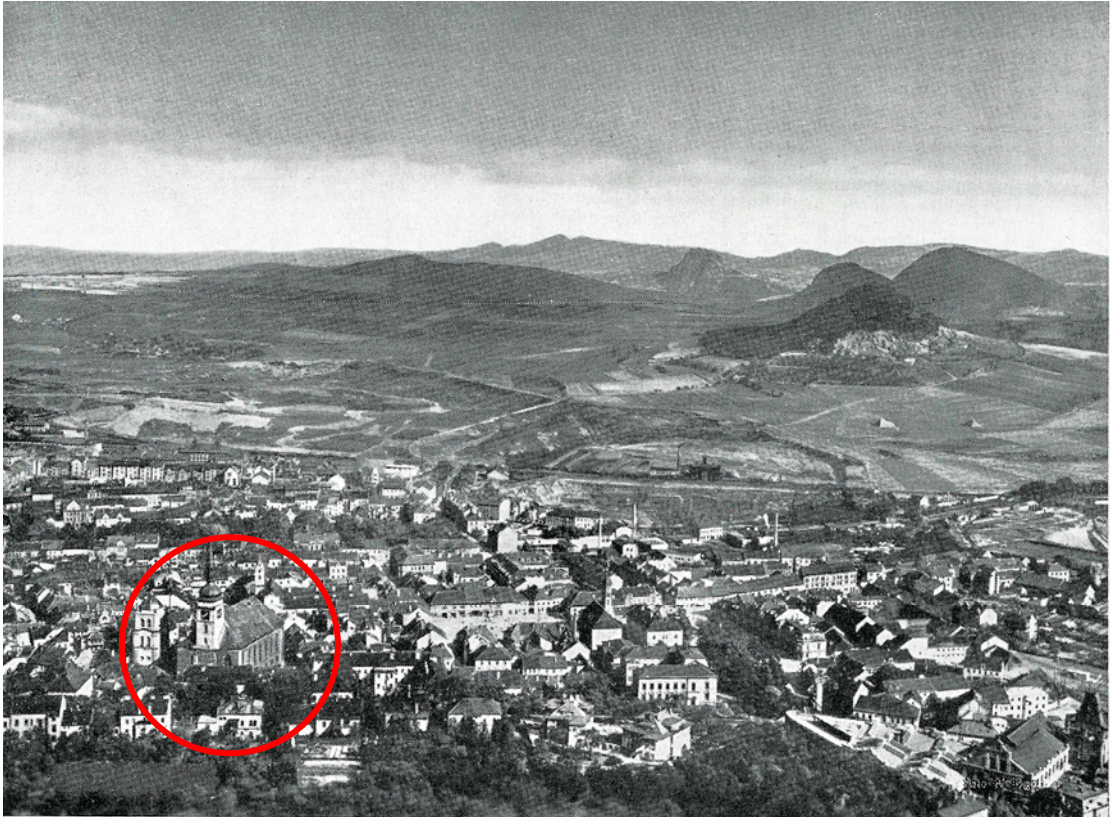
*2004: Kirche in Luschitz,  
in die auch die Sedlitzer gingen (Taufen,  
Kommunion)*



*2004: Volksschule in Sedlitz.  
Ernst, Herbert und Fritz besuchten sie  
bis zur 4. Klasse,  
der Helmut 1946 nur 3-4 Wochen*

# Brüx – Blick vom Schlossberg

## 1938





2004

*Zum Abbau der Kohlenvorräte unter der Stadt wurde Brüx komplett zerstört. Die Kirche wurde in einer spektakulären Verschiebeaktion an eine andere Stelle gesetzt. Das untere Bild hat Herbert in einem Rechtsschwenk aufgenommen. Die Berge sind eine gute Orientierung.*



Deutsches Reich. (Subetengau.)		Geburts- und Tauffchein		Zahl
			Stempelfrei	Gültig nur zum Nachweis der arischen Abstammung im Amtsgebrauch
Druck „Union“, Leitmeritz		Band 1893	Blatt 39	
Vor- und Zuname	Reichel Anton			
Geburtsstag	12./12	1896	Geburtsort	Sedlitz; 3
Taufstag	13./12		Amtsgericht	Brüx
Römisch-katholisch	Knabe — Mädchen		Eheliches — legitimiertes Kind der Eltern: uneheliches	
Vater	Josef Reichel, Landwirt in Sedlitz; 3. n. d. W. Josef Reichel, Landw. in Wernsdorf; 5. n. d. W. Bernhard Reichel, Landw. in Schmiedel aus Schmiedel; 14			
Mutter	Pauline Weigendörfer, n. d. W. des Josef Weigendörfer, Landwirt in Sedlitz; 3. n. d. W. Maria geb. Haaranek aus Pöhl; 14			
		Herramt Sedlitz, am 20/6 1939.		
Gebühr ..... RM.		Heinrich Tuxer, Pfarrer		

Vater hat nachgewiesen, dass er arischer Abstammung ist

Familienname: Reichel	
bei Ehefrauen Geburtsname:	
Vornamen: Anton	
Beruf: Bauer	
Geboren am: 12.12. 1896 <small>(Monatsname ausschreiben)</small>	
Geburtsort: Sedlitz Kreis: Brüx	
Wohnort: Sedlitz seit wann? ständig	
Wohnung: Sedlitz Nr 3 <small>(Straße, Hausnummer)</small>	
Familienstand: verheiratet	
Staatsangehörigkeit: D. Reich	
Personenbeschreibung:	
Gestalt: groß	Gesichtsform: rund
Farbe der Augen: d. braun	Farbe des Haares: dunkel braun
Besondere Kennzeichen: linke Hand verwundet	
Es wird hiermit bescheinigt, daß der Inhaber dieses Ausweises die durch das Lichtbild dargestellte Person ist und die darunter befindliche Unterschrift eigenhändig vollzogen hat.	
Sedlitz, den 10. März 43	
 J. v. Reichel Anton Unterschrift	

Ausweis von 1943  
Vater hat unter dem Passfoto unterschrieben,  
Mutter als „Bürgermeisterfrau“

Name (bei Ehefrauen auch Geburtsname) <i>Reichelt, geb. Körner</i>	 <p>GEMEINDE HIRZENHAIN (KREIS OBERHOHENAU) 4. 9. 1952          Ort Datum          Unterchrift des Inhabers          Gemeindevorstand          Unterschrift des ausstellenden Beamten</p>	Wohnort und Wohnung <i>Hirzenhain (Oberheffen)</i> <i>Schulestr. 5</i>
Vornamen (Rufnamen unterstreichen) <i>Henriette</i>		Zugezogen in (Wohnort und Wohnung) <i>Büdingen O/H</i> <i>Thiergartenstraße.</i>
Geburtsort (Land, Kreis) <i>Ledlitz</i>		4. NOV. 1954
Staatsangehörigkeit <i>deutsch</i>		
Größe <i>168</i> cm <i>schlank</i>		
Farbe der Augen <i>dunkelbraun</i>		
Unveränderliche Kennzeichen <i>fehlen</i>		

Ausweis von 1952.  
Umgeschrieben in  
Büdingen 1954

Öffentliche Handelsschule in Brüx.  
Zahl *51*

### Abgang zeugnis.

Herr *Henriette Körner*  
 Fräulein  
 geboren am *11. November 1907* in *Leipzig, Bezirk Post*  
 beendigte im Jahre *1924* Studium an der Handelsschule in *Brüx*  
 und erhält ein Abgangszeugnis der *ersten Klasse mit Vorzug*  
 Betragen (im II. Jahrgang): *sehr gut*  
 Leistungen in den einzelnen Unterrichtsgegenständen:

a) Pflichtgegenstände:		
Handelskunde	<i>lobenswert</i>	} <i>Elisav. Hergel</i>
Buchhaltung	<i>lobenswert</i>	
Handelskorrespondenz	<i>lobenswert</i>	
Kaufmännisches Rechnen	<i>vorrätiglich</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Warenkunde	<i>vorrätiglich</i>	
Deutsche Sprache	<i>vorrätiglich</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Böhmische Sprache	<i>vorrätiglich</i>	
Geographie	<i>vorrätiglich</i>	
Bürgerkunde	<i>vorrätiglich</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Stenographie	<i>vorrätiglich</i>	
Schönschreiben (im I. Jahrgang)	<i>lobenswert</i>	
b) Freigegegenstände:		
Übungen in der stenographischen Schnellschrift	<i>vorrätiglich</i>	} <i>Prof. J. Langner</i>
Schreiben auf der Schreibmaschine	<i>vorrätiglich</i>	
Böhmische Konversation		
Turnen		
<i>Englisch</i>	<i>vorrätiglich</i>	<i>W. Haundt</i>

Äußere Form der schriftlichen Arbeiten (im II. Jahrgang): *sehr empfehlend.*

Brüx, am *28. Juni* 1924

*J. Langner*, Direktor.      *Elisav. Hergel*, Klassenvorstand.

Dieses Zeugnis ersetzt nach § 13a des Gesetzes vom 5. Feber 1907, R.-G.-Bl. Z. 26, und der Ministerialverordnung vom 18. August 1907, R.-G.-Bl. Z. 198, den Nachweis der ordnungsgemäßen Beendigung des Lehrverhältnisses im Handelsgewerbe.

Mutters Zeugnis  
Von 1924